

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Samstag, 6./Juli 1963

Blatt 1551

## Institut für Heimerziehung

=====

6. Juli (RK) Das Institut für Heimerziehung der Stadt Wien eröffnet zu Schulbeginn im September neue Ausbildungslehrgänge für Erzieher in Heimen für Kinder und Jugendliche; und zwar werden ein einjähriger und ein zweijähriger Lehrgang geführt.

In den einjährigen Lehrgang werden Maturanten und Maturantinnen und in den zweijährigen Lehrgang Absolventinnen und Absolventen von Schulen, die über das Bildungsziel der Hauptschule hinausgeführt haben oder Bewerber, die eine abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen, aufgenommen. Sowohl die Bewerber für den einjährigen als auch für den zweijährigen Lehrgang müssen eine Aufnahmeprüfung ablegen. Aufnahmegesuche können bis 30. Juli in der Direktion des Institutes für Heimerziehung in Wien, 15, Siebeneichengasse 17, Telefon 54 05 550, abgegeben werden. Die Direktion stellt gerne Prospekte zur Verfügung und gibt auch jederzeit nähere Auskünfte.

- - -

Bertoni-Plastik vor einer Wiener Volksschule  
 =====

6. Juli (RK) Für die städtische Volksschule in Wien, 19, Arbesbachgasse-Flotowgasse, wird als künstlerische Ausschmückung eine Bronzeplastik des akademischen Bildhauers Wander Bertoni geschaffen werden, die vor dem Eingang an der Front Arbesbachgasse zur Aufstellung gelangen soll. Der Kulturausschuß hat in seiner letzten Sitzung das entsprechende Kostenerfordernis genehmigt.

Wander Bertoni, der diese Plastik mit "U" bezeichnet und seinem "imaginären Alphabet" entnimmt, wird das Werk in Bronze ausführen und auf ein Marmorpostament stellen. Die Plastik erreicht eine Höhe von 2.72 Meter und eine Breite von 1.68 Meter, die Gesamtgröße wird ungefähr 3.50 Meter betragen.

- - -

Bücher und Lehrmittel um 775.000 Schilling  
 =====

6. Juli (RK) Der Kulturausschuß hat für den Ankauf von Lehrmitteln, die in den städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen Verwendung finden sollen und für die Ergänzung des Bücherbestandes der Lehrerbibliotheken bestimmt sind, 775.000 Schilling bewilligt. Darunter befinden sich physikalische Geräte, Kleinstspannungstransformatoren, Nähmaschinen, eine Vielhöranlage für die Sonderschule für schwerhörige Kinder, Lektüre für Lehrpersonen, Bildungspläne und musikalische Werke.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
 =====

6. Juli (RK) Dienstag, den 9. Juli, Route 3 mit Hietzinger Brücke, Modeschule Hetzendorf, Schule Peterlinigasse, Umbau der Altmannsdorfer Straße und der Grünbergstraße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen in Mauer und Liesing. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Umgebauter Abschnitt der Engerthstraße für den Verkehr freigegeben  
=====

Geringe Baukosten - großer Nutzen

6. Juli (RK) Heute um 9 Uhr früh gab Stadtrat Heller in Vertretung des Bürgermeisters und in Anwesenheit von Stadtrat Glaserer und Staudbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller den umgebauten Abschnitt der Engerthstraße (2. Bezirk) zwischen Elderschplatz und Meiereistraße in beiden Richtungen für den Verkehr frei.

In einer kurzen Rede wies Stadtrat Heller darauf hin, daß die durch den Umbau gewonnenen zwei Richtungsfahrbahnen der Engerthstraße eine wesentliche Entlastung für den Stadion- und Messeverkehr mit sich bringen werden. Die schon bisher dem Verkehr dienende, östlich der Straßenbahnlinie 11 verlaufende, nur fünf Meter breite Fahrbahn wurde im Zuge der Umbauarbeiten auf 6.70 Meter verbreitert. Der westliche Teil der Straße zwischen Elderschplatz und Offenbachgasse, der bisher nur für Parkzwecke diente, wurde zu einer zweiten, ebenfalls 6.70 Meter breiten Fahrbahn umgebaut; das Anschlußstück zwischen Offenbachgasse und Meiereistraße wurde neu hergestellt.

Jetzt bestehen daher zwei durchgehende Richtungsfahrbahnen, die zu Einbahnen erklärt wurden, und zwar die Fahrbahn auf der Seite der geraden Hausnummern in dem Teil und in der Richtung vom Elderschplatz zur Meiereistraße, die parallel laufende Fahrbahn in umgekehrter Richtung. Gleichzeitig wurde auch die Offenbachgasse in dem Teil und in der Richtung von der Vorgartenstraße zum Handelskai zur Einbahnstraße erklärt. Zur Flüssigkeit des Verkehrs trägt ferner bei, daß die Straßenbahnlinie 11 auf einem eigenen Bahnkörper belassen wurde, sodaß der schienengebundene Verkehr vom Kraftfahrzeugverkehr vollkommen getrennt ist. Wie Stadtrat Heller mitteilte, wurde überdies "so nebenbei und in aller Stille" im Rahmen der Straßenbauarbeiten ein neuer Parkplatz für den an der Engerthstraße gelegenen "Elektra"-Sportplatz errichtet.

Abschließend verwies Stadtrat Heller auf die geringen Kosten, die zur Durchführung des gesamten Projekts aufgewendet wurden.

./.

Die Straßenbauarbeiten kosteten 2,5 Millionen Schilling, die nur in kleinem Umfang erforderlich gewesen Einbauten 275.000 Schilling und die Gleisregulierungen und Schienenauswechslungen 200.000 Schilling. Die Gesamtkosten dieses sowohl für die Verkehrsteilnehmer als auch für die Bewohner der Umgebung so wichtigen Umbaus betragen daher nur 2,975.000 Schilling.

Bezirksvorsteher Hladej, der Stadtrat Heller anschließend dabei behilflich war, die Absperrungsbarrieren wegzuräumen, dankte der Stadtverwaltung im Namen der Bevölkerung des 2. Bezirkes für die geleisteten Arbeiten.

- - -

#### Gemeinde Wien sucht Pflegepersonal

=====

6. Juli (RK) Die Gemeinde Wien braucht immer mehr Pflegepersonal. Für die Betreuung der Patienten in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten werden dringend benötigt: Pflegepersonen (Stationsgehilfinnen, Stationsgehilfen), Arbeiter und Arbeiterinnen. Die Aufnahme erfolgt im Anstaltenamt (Magistratsabteilung 17), 1, Gonzagagasse 23.

Für Halbtagsbeschäftigung werden außerdem Sanitätshilfskräfte (Abteilungshelferinnen) benötigt. Meldungen dafür werden im Rathaus, Stiege 6, Hochparterre, Zimmer 106, entgegengenommen.

- - -